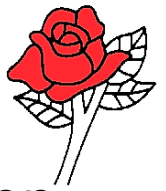




Deine Gemeinde



Aktuelle Politik aus Sicht der Sozialdemokraten

Berichte

Meinungen

Hintergründe

2009

www.spd-nordfriesland.de/mildstedt

Nr. 108

Aus der Gemeindevertretung

Mittagessen in der Schule

Seit Februar wird im Clubraum der Mildauhalle mittags ein Schulessen gereicht. Die AWO liefert das Essen und teilt es aus. Der Preis beträgt 3,30 €/Essen.

Umsetzung von Ausschüssen

Durch das Ausscheiden von Gemeindevertreter Karsten Schlüter ist die Neu-/Umsetzung von Ausschüssen erforderlich geworden. In den Finanzausschuss rückt Jürgen Levens nach. Stellvertreter von Peter Lorenzen im Amtsausschuss wird Jürgen Levens.

Durch das Nachrücken von Jürgen Levens in die Gemeindevertretung ist im Umweltausschuss der Sitz eines „bürgerlichen Mitglieds“ und des stv. Ausschussvorsitzenden neu zu besetzen. Dieser Sitz wird durch Jörg Losigkeit besetzt.

Ausbau des Saarbeksgrabens

Um die Oberflächenentwässerung zu verbessern wurde der Saarbeksgraben ausgebaut. Zum Schutz des Biotops muss noch eine Ölsperre eingebaut werden.

Bestattungswesen

Die Aufgaben des Bestattungswesens wurden, wie beim alten Amt Treene, auf das Amt Nordsee-Treene übertragen.

Feuerwehr

Die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF-W) wurde in enger Zusammenarbeit mit der FF vergeben. Lieferung des Fahrzeuges Anfang 2010.

Bauarbeiten

Die Arbeiten zum Anbau am Sport- und Schützenheim für das Jugendhaus wurden vergeben. Baubeginn alsbald.

Der Anbau am kommunalen Kindergarten für 20 Krippenplätze wurde vergeben. Baubeginn alsbald.

Aufgrund der Sanierung von Wasserleitungen in der Rödemisser Chaussee wird der Fuß-/Radweg neu gestaltet und mit energiesparenden LED-Lampen versehen.

Anregungen der Anwohner an der Knick wurden bei einer Anwohnerversammlung aufgenommen und umgesetzt. Der Endausbau dieser Straße wurde vergeben. Baubeginn baldigst.

Die Anmeldungen für die Regionalschule hat die Erwartungen übertroffen. Als Sofortmaßnahme werden vier Klassenräume und ein Lehrerzimmer neu gebaut.

Weitere Erweiterungen wie Mensa, Teeküche und Besprechungszimmer sind fertig geplant und werden je nach Zuschuss gebaut.

Therapeutisches Reiten

Der Reit- und Fahrverein wird bei der Errichtung von therapeutischem Reiten finanziell von der Gemeinde unterstützt.

Zuschuss für die AWO

Der AWO-Mildstedt wird weiterhin ein Zuschuss gewährt damit Betreuungs- und Fürsorgemaßnahmen, die die Krankenkassen nicht übernehmen, weiterhin durchgeführt werden können.

Gestalten oder Meckern?

Rechtzeitig zur Kommunalwahl 2008 haben wir in der Osterausgabe 2007 „Deine Gemeinde“ Bürgerinnen und Bürger aufgerufen in der Gemeindevertretung mitzuarbeiten. Es wurde angeboten, die SPD-Fraktion und deren Arbeit für Mildstedt kennen zu lernen. Der SPD ist es so gelungen eine Reihe von Frauen und Männer zur Mitarbeit zu begeistern.

Am Beispiel von Bernd Heiber, inzwischen Gemeindevertreter, wollen wir aufzeigen, wie alles gelaufen ist.

Bernd, was hat dich bewogen dem Angebot zu folgen?

In Mildstedt ist in den vergangenen Jahren viel getan worden um die Wohnqualität für die Einwohner zu gewährleisten, bzw. noch zu erhöhen.

Nicht alle Maßnahmen sind manchmal auf den ersten Blick nachvollziehbar, es stellten sich Fragen, die dann auch in der Familie und Nachbarschaft angesprochen wurden.

Aus dieser Diskussion heraus stellten wir uns die Frage, hätten wir es auch so oder anders gemacht?

Das war ein Grund warum ich mich entschieden habe dem Angebot zu folgen und mir mal eine Sitzung der Fraktion anzuhören.

Bernd, wie hast du die SPD-Fraktion kennen gelernt?

Ich kannte bereits aus anderen Bereichen einige der Gemeindevertreter und habe dann die Einladung der SPD angenommen, doch mal als Gast an einer Fraktionssitzung teilzunehmen. Dies habe ich dann gleich ein paar Mal getan. So lernte ich die Fraktion und deren Engagement für die Gemeinde besser kennen und kam zu der Überzeugung, dass eine aktive Mitarbeit in der Gemeinde doch interessant und lohnenswert ist.

Bernd, warum gerade die SPD-Mildstedt?

Mir ging es in erster Linie um unsere Gemeinde. Hier muss eine vernünftige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Fraktionsmitgliedern möglich sein. Nach meinen Teilnahmen als Gast bei den Fraktionssitzungen, war ich überzeugt, dass dies hier möglich ist.

Bernd, wie bist du Direktkandidat der SPD geworden?

Neben dem Willen sich für die Gemeinde zu engagieren, dem Beruf und natürlich der Familie, muss allerdings auch die Zeit da sein dies zu vereinbaren, ohne den einen oder anderen Bereich zu vernachlässigen. Dies ist nicht immer einfach, denn mittlerweile hat Mildstedt eine Größe erreicht, die an die ehrenamtlich tätigen Gemeindevertreter hohe Anforderungen stellt.

In meiner Situation, als Pensionär, kann ich mich natürlich verstärkt ehrenamtlich einbringen.



Und so hat es sich ergeben, dass ich nach relativ kurzer Zeit in der Fraktion einen Listenplatz als Direktkandidat erhielt.

Bernd, was konntest du, nach deiner Wahl zum Gemeindevertreter gestalten oder mitgestalten?

Das ist sehr schwer zu sagen. Alle Projekte und Aufgaben werden natürlich in den Fraktionen, den Ausschüssen und schließlich im Gemeinderat diskutiert und beschlossen.

Dies geschieht mitunter nicht immer einvernehmlich und einstimmig, da entscheidet dann natürlich die Mehrheit.

Manchmal sind es auch nur kleine Beiträge die einer Diskussion eine bestimmte Richtung geben und zu einer befriedigenden Entscheidung führen.

Ein andermal bedarf es mehr Beharrlichkeit bestimmte Interessen zu vertreten. Aber in allen Fällen hat man am Entscheidungsprozess mitgearbeitet.

Bernd, was viele interessieren wird, macht das überhaupt Spaß?

Ja. Es ist nie möglich, dass alle Maßnahmen und Entscheidungen jedem recht sind. Das muss man wissen und damit muss man umgehen können. Manchmal kommt es auch zu Kompromissen, mit denen man dann leben muss. Wichtig ist, dass man sich für eine Sache nach bestem Gewissen einsetzt. Dann ist man meistens mit dem Ergebnis auch zufrieden und die Arbeit macht Spaß.

Bernd, was kannst du denjenigen empfehlen, die in der Gemeindevertretung mitarbeiten wollen?

Auf jeden Fall mal vorbeikommen, mal an einer Fraktionssitzung teilnehmen, mit den Fraktionsmitgliedern und Gemeindevertretern reden, sich also selbst ein Bild von den Aufgaben und Zielen der Gemeindegemeinschaft machen.

Es gibt auch in Zukunft noch viel zu tun, neue Mitarbeiter sind stets willkommen und werden auch gebraucht.

Wir stellen vor

Ulrike Rodust, MdEP

Kandidatin unseres Wahlkreises für die Europawahl am 7. Juni 2009



1972 Eintritt in die SPD, seit 1986 in der Kommunalpolitik aktiv, 1988 bis 1998 stellvertretende Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen in der SPD (AGS), 1993 bis 2008 Mitglied für die SPD im Landtag Schleswig-Holsteins (1996 bis 1998 wirtschaftspolitische Sprecherin, 1998 bis 2000 Vorsitzende des Europaausschusses, 2000 bis 2005 europapolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, seit Januar 2008 agrarpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion), 1995 bis 1999 Mitglied des Bundesparteirates, 1996 bis 2002 SPD-Kreisvorsitzende Rendsburg-Eckernförde, 1998 bis 2005 Mitglied im Ausschuss der Regionen (AdR) in Brüssel, 1999 bis 2001 stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Schleswig-Holstein, seit 2006 Kreisvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt im Kreis Rendsburg-Eckernförde, seit Mai 2008 Bürgermeisterin in Holzdorf.

Mitglied des Europäischen Parlaments seit September 2008

Ausschüsse

PECH - Fischerei: Mitglied

TRAN - Verkehr und Fremdenverkehr:

Mitglied

BUDG - Haushalt: stellv. Mitglied

Am 4. Juni 1949 in Quakenbrück geboren, verheiratet, zwei erwachsene Kinder.

Ausbildung zur Industriekauffrau, Hauswirtschaftlerin und Buchhalterin, 1979 bis 1997 selbstständig in der Gastronomie tätig.

Sonstige Ämter

Mitglied der Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien. Stellvertretendes Mitglied der Delegation der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU

Europawahl am 7. Juni 2009

Der egoistische Turbokapitalismus gehört auf den Müll der Geschichte!

Mit der **SPD** kämpfen für ein **soziales** Europa!

- Wir kämpfen für das soziale Europa! Wir wollen europaweite Mindestlöhne durchsetzen. Wir wollen Zeitarbeit, Leiharbeit, Entsende-Richtlinie sowie das Gesetz zum Schutz Europäischer Betriebsräte im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausgestalten. Dazu müssen wir die konservativ-liberale Übermacht in Rat, Kommission und Europäischem Parlament endlich aufbrechen. Ein soziales Europa braucht sozialdemokratische Mehrheiten! Unser erster Schritt: Die Sozialdemokraten zur stärksten Fraktion im Europäischen Parlament machen!
- Wir kämpfen erfolgreich gegen Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise! Dazu brauchen wir einen neuen politischen Ordnungsrahmen und eine wirksame Kontrolle der Finanzmärkte, wie sie die Sozialdemokraten im Europäischen Parlament schon lange gegen den Widerstand marktliberaler Kräfte einfordern. Ein starkes und soziales Europa, das als Vorreiter und treibende Kraft für faire und gerechte Zustände sorgt und den Märkten klare Regeln gibt, ist die richtige Antwort auf die Herausforderungen der Globalisierung.
- Wir kämpfen für eine verantwortungsvolle Klima-, Umwelt- und Verbraucherpolitik. Die Anstrengungen gegen den Klimawandel müssen aufrechterhalten werden und solide ökologische Standards sowie hohe Qualitätsmaßstäbe bei Produkten müssen gegen Lobbyinteressen verteidigt werden.
- Mit einem guten Ergebnis in Schleswig-Holstein stärken wir unsere Kandidatin Ulrike Rodust. Auch wenn leider nur die ersten 10 Kandidat/innen auf dem Wahlzettel aufgeführt sind: Mit einem aussichtsreichen 12. Platz auf der Bundesliste wird sie sich für die Interessen unseres Landes in Brüssel und Straßburg engagieren - innerhalb einer künftig stärkeren Sozialdemokratischen Fraktion.
- Die Europawahl 2009 ist die Weichenstellung für ein soziales Europa. Wer nicht wählen geht, verpasst niemandem einen „Denkzettel“, sondern stärkt gerade diejenigen Kräfte in Europa, die sich gegen Arbeitnehmerinteressen und eine verantwortliche Klimapolitik stellen.

Nachruf

Wir trauern um

Johannes Iben-Carstensen † 25.12.2008
und
Peter Matthiesen, † 02.01.2009

Zwei Freunde sind von uns gegangen.
Unser Mitgefühl gilt beiden Familien.

V. i. S.d.P.:
Rudolf Kripfner, Ostenfelder Landstr. 6, 25866 Mildstedt

Landhaus

128 m² DIN-Wohnfläche
Zum **Festpreis**



Fordern Sie unseren Katalog an.

Vongehr

Bauunternehmung GmbH
Planung • Bauleitung • schlüsselfertige Häuser



25866 Mildstedt
Hollebusch 8
Telefon (04841) 9160

Die Profis in Sachen **NACHHILFE** Hoysa - Dein Weg zu besseren Noten

Qualifizierte Lehrkräfte

Unterricht in homogenen Gruppen mit max. 4 Schülern

90 Minuten Gruppe 16 €
45 Minuten Einzel 18 €

Hausaufgabenbetreuung
Prüfungsvorbereitung

>> **Prüfungsvorbereitungen für kaufmännische Berufe**
(z.B. Groß- und Außenhandel) in den Abendstunden
>> **Fachbezogene Mathematik für Auszubildende**

Bildungsinstitut
HOYSA

noch Fragen?

Nur 14 Tage
Kündigungsfrist!
•
Keine
Aufnahmegebühr!

•
Markt 17
25813 Husum
Tel: 0 48 41 8 92 90